

21.06.2023

Kleine Anfrage

Sofortmassnahmen zur Belebung und Attraktivierung des öffentlichen Raums

EINGEGANGEN

3. Juli 2023

GEMEINDEKANZLEI

Absender:

Fabian Bolli
Lerchenstrasse 26
8212 Neuhausen am Rheinfall
076 432 76 08
fabian.bolli@gmx.ch

An:

Gemeinderat
Neuhausen am Rheinfall
Zentralstrasse 38
Gemeindekanzlei
8212 Neuhausen am Rheinfall

Grünliberale.
créateurs d'avenir

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident,
Sehr geehrte Frau Gemeinderätin,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte

Weil es im Rahmen der genannten Vorschläge und Fragen als sehr zielführend erachtet wird, habe ich mir erlaubt auf eine Reihe Bilder im Anhang zu verweisen.

Grün- und Freiraumkonzept in Erarbeitung - Aber das braucht viel Zeit

Die Gemeinde will gemäss den Legislaturzielen die öffentlichen Grün- und Freiräume attraktiv gestalten und aufwerten. Infolge dieses Ziels und des Postulats 2022/2 von Fabian Bolli mit dem Titel «Grün- und Freiraumstrategie präzisieren für eine ausreichende Versorgung mit hochwertigen Ausgleichsräumen» befindet sich ein entsprechendes Konzept nun in Erarbeitung. Das Konzept soll alle Fragen zur Aufwertung der Grün- und Freiräume beantworten. Es liegt jedoch etwas in der Natur der Planung, dass es noch viel Zeit braucht, bis entsprechende Massnahmen tatsächlich zum Tragen kommen. Jedoch sind nicht alle Fragen zur Aufwertung der Grün- und Freiräume derart komplex, dass man mit der Umsetzung zuwarten müsste.

Einfache Sofortmassnahmen umsetzen zur Belebung und Attraktivierung des öffentlichen Raums

Parallel zur Erarbeitung des Grün- und Freiraumkonzepts können einfache Sofortmassnahmen zur Belebung und Attraktivierung des öffentlichen Raums bereits zeitnah umgesetzt werden. Gerade in Fällen, wo kürzlich bauliche Massnahmen zur Anwendung kamen, wären diese jetzt äusserst sinnvoll (z.B. Industriepark oder Zentralstrasse).

Dabei seien insbesondere zwei konkrete Massnahmen herausgehoben. Einerseits kann der Raum belebt werden durch Aussenmobiliar. Gemeint sind insbesondere Stühle (Beispiel Sächseläutenplatz Zürich¹), andere Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten (Liegestühle oder Beispiel Stadtsummer Baugerüste²), kleine Tische, kleine Spielelemente (z.B. Schach), Schattenspender (z.B. Schirme für Aussenbänke) und weitere. Damit wird eine Möglichkeit geboten, sich «den Raum anzueignen» und ihn damit zu beleben.

¹ Siehe Anhang 1: «Sächseläutenplatz Zürich»

² Siehe Anhang 2: «Stadtsummer Baugerüste»

Andererseits bieten mobile Grünelemente eine Chance, den Raum einfach und kostengünstig – d.h. ohne bauliche Massnahmen - zu attraktiveren.³ Solche führen zu einer angenehmen Wahrnehmung und ästhetischen Aufwertung des öffentlichen Raums. Weiter können diese bei den aktuell hohen Temperaturen stark dazu beitragen, das aufgeheizte Siedlungsklima lokal abzukühlen. Dafür ist eine möglichst hohe grüne Biomasse erforderlich, sodass der kühlende Transpirationsprozess eine möglichst starke Wirkung entfacht.

Street-Food-Angebote und Pop-Up Gastronomie fördern durch Raumangebot

Wohl etwas aufwändiger als die zuvor genannten Sofortmassnahmen aber ebenfalls zielführend dürfte die Förderung von Street-Food-Angeboten und Pop-Up Gastronomie sein. Die entsprechenden Angebote zu erzwingen wäre dabei jedoch der falsche Weg. Viel mehr wäre es denkbar, einfach den entsprechenden Raum (z.B. ein paar vordefinierte Standorte für Stände oder Food-Trucks) und/oder Räumlichkeiten (z.B. ein Container auf dem Industrieplatz für saisonal wechselnde Pop-Up Gastronomie, Beispiel Container Café Bucheggplatz Zürich⁴) zur Verfügung zu stellen und diese aktiv zu kommunizieren. So können sich Interessierte melden (oder eben auch nicht) und der Betrieb läge gänzlich bei den Privaten. Das Raumangebot könnte kostengünstig oder kostenfrei sein.

Fragen:

Gestützt auf Art. 23 der Geschäftsordnung für den Einwohnerrat⁵ bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung der untenstehenden Fragen.

1. Was besitzt und verwendet die Gemeinde bereits im Bereich mobiles Aussenmobiliar wie insbesondere Stühle (oder andere Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten) und mobiler Grünelemente?
2. Ist der Gemeinderat bereit, (weiteres) mobiles Aussenmobiliar wie insbesondere Stühle (oder andere Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten) anzuschaffen und an geeigneten Orten zur Verfügung zu stellen?
3. Ist der Gemeinderat bereit, (weitere) mobile Grünelemente anzuschaffen und diese an geeigneten Orten aufzustellen?
4. Hat der Gemeinderat weitere Sofortmassnahmen zur Belebung und Attraktivierung des öffentlichen Raums angedacht, die er bereit ist umzusetzen? Wenn ja, welche?
5. Bis wann wäre mit einer Beschaffung resp. der Umsetzung zu rechnen?
6. Werden Street-Food-Angebote und Pop-Up Gastronomie heute bereits gefördert? Falls ja, wie und wo?
7. Ist der Gemeinderat bereit Raum und/oder Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und diese aktiv zu kommunizieren, so dass Street-Food-Angebote und Pop-Up Gastronomie gefördert werden?

Vielen Dank für die Beantwortung meiner Fragen und freundliche Grüsse

Fabian Bolli

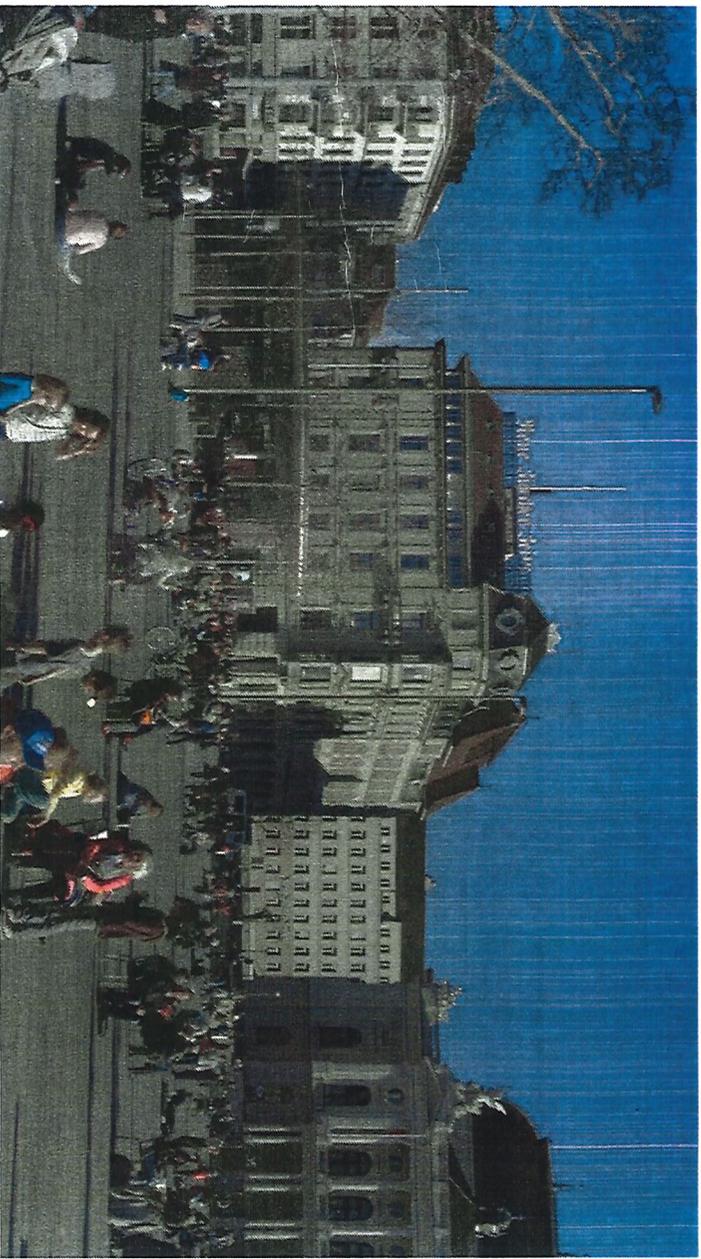


³ Siehe Anhang 3: Googlesuche «Mobile Grünelemente»

⁴ Siehe Anhang 4: «Container Café Bucheggplatz Zürich»

⁵ <https://rechtsbuch.neuhausen.ch/fileupload/171.110.neu.pdf> (Zugriff: 11.02.2022)

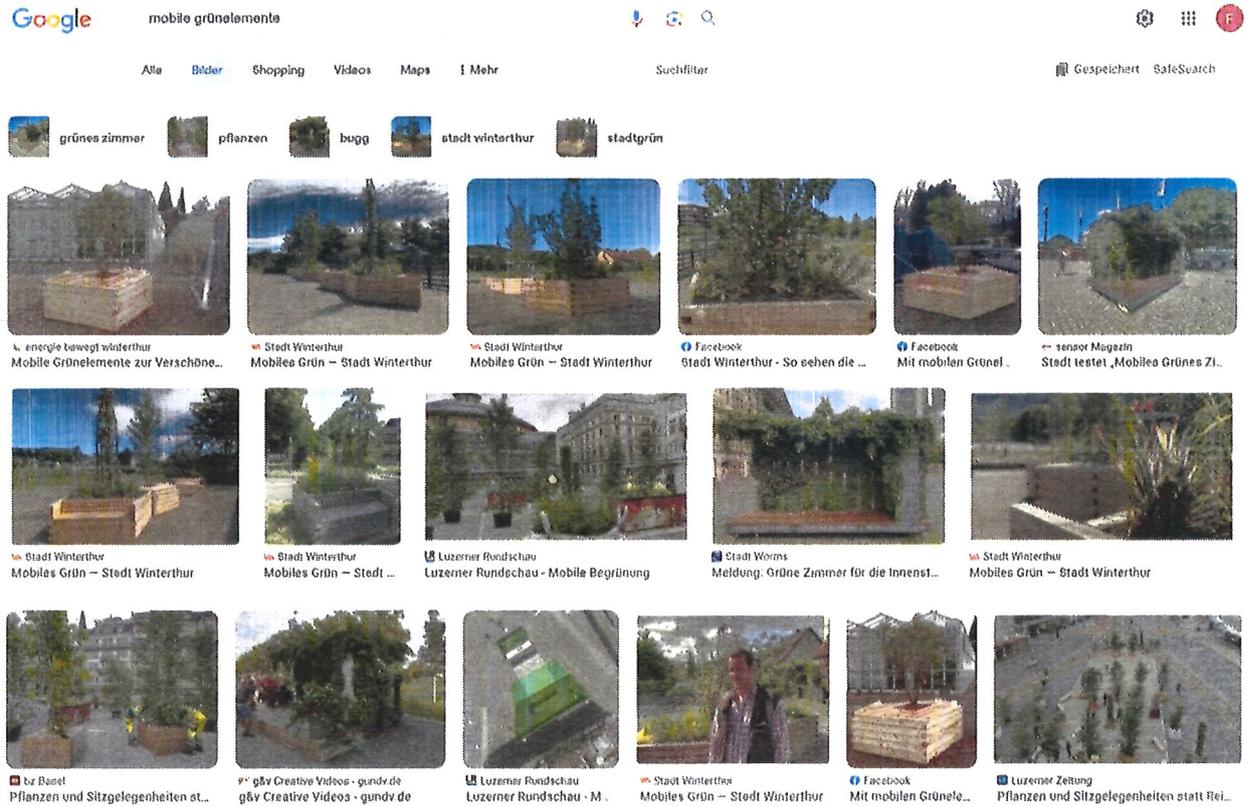
Anhang 1: «Sächseläutenplatz Zürich»



Anhang 2: «Stadtsummer Baugerüst»



Anhang 3: Googlesuche «Mobile Grünelemente»



Anhang 4: «Container Café Bucheggplatz Zürich»

